

**Niederschrift**  
**der ordentlichen Mitgliederversammlung der ANKA e.V.**  
**im Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven am 21. April 2009**

Der Vorsitzende Dr. Karljosef Kreter eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung der ANKA um 08:30 Uhr und begrüßt die Mitglieder sowie den Vorstand. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 04.03.2009 und die Beschlussfähigkeit fest.

**Top 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne weitere Ergänzungen beschlossen.

**Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 22.04.2008 wird ohne Änderungen genehmigt.

**Top 3 Geschäftsbericht des Vorstandes**

Dr. Kreter trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Er stellt fest, dass die Mitgliederzahl im Berichtszeitraum um sieben neue Mitglieder auf insgesamt 154 gestiegen ist. Zu beklagen waren zwei Todesfälle. Im Alter von 80 Jahren starb Helmut Wattenberg, ehemaliger Stadtarchivar von Rotenburg (Wümme). Im ANKA-Vorstand war er als Vertreter der ehrenamtlichen Archivare von 1986 bis 1992 tätig. Am 31.03.2009 starb im Alter von 60 Jahren überraschend Dr. Dietmar Kohlrausch, ebenfalls Stadtarchivar in Rotenburg (Wümme). Er war von 1992 bis 2001 als Schriftführer Mitglied des ANKA-Vorstandes. Das besondere Engagement von Dr. Kohlrausch galt der Dokumentations- und Gedenkstätte Sandbostel. Dem Trägerverein der Gedenkstätte stand er seit 1992 als Vorsitzender vor. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen.

Danach setzt der Vorsitzende seinen Bericht fort. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand in Hannover und in Wilhelmshaven getagt. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Vorbereitung der Tagung in Wilhelmshaven.

Der Vorsitzende hat die ANKA beim 70-jährigen Archivjubiläum in Wilhelmshaven und bei der Verabschiedung von Frau Dr. Uta Reinhardt als Leiterin des Stadtarchivs Lüneburg vertreten. An der Festschrift zum 65. Geburtstag von Frau Dr. Reinhardt haben zahlreiche ANKA Mitglieder als Beiträger mitgewirkt. Im Zusammenhang mit der Versetzung in den Ruhestand von Frau Dr. Reinhardt sprach der Vorsitzende das Problem freier gewordener Stellen an. Die adäquate Wiederbesetzung sei nicht immer gewährleistet. Im Falle von Lüneburg hat der Oberbürgermeister dieses fest zugesagt, die Situation in Duderstadt ist nach wie vor unbefriedigend und in Stade vertritt sich der pensionierte Dr. Jürgen Bohmbach momentan selbst, hier gibt es aber die Mitteilung, dass die Stelle adäquat wiederbesetzt werden soll. Auf dem "Niedersachsentag" in Nordenham haben der Vorsitzende und Ingo Wilfling an einer Podiumsdiskussion zur Situation der Archivpflege in Niedersachsen teilgenommen. Ein Ergebnis war, dass der Vorsitzende und der Schriftführer Heiner Schüpp, als Mitglied der Fachgruppe Geschichte des Niedersächsischen Heimatbundes, einen Beitrag für die "Rote Mappe" erarbeitet haben, der sich mit der Situation der kommunalen Archivpflege in Niedersachsen befasst.

An der Vorbereitung des Norddeutschen Archivtages in Bremen (16./17.06.2009) hat der Vorsitzende aktiv mitgewirkt. Die Öffentlichkeitsarbeit der ANKA läuft wesentlich auf zwei Schienen. Die Archivnachrichten (ANN) sind als Zeitschrift das nachhaltige Publikationsorgan mit Tagungsdokumentation und weiterführenden Beiträgen aus dem niedersächsischen Archivwesen. Der Vorsitzende dankt in diesem Zusammenhang besonders Rose Scholl und Dr. Birgit Kehne für ihre geleistete Arbeit. Neben der ANN hat sich die durch Martin Hartmann betreute Homepage der ANKA etabliert. Hier können sich die Mitglieder aktuell über wichtige

Entwicklungen der ANKA informieren. Dazu dient auch der entwickelte "ANKA-Newsletter", den der Vorstand nutzen will, um schnellen Kontakt zu den Mitgliedern zwischen den Tagungen zu halten. Der Vorsitzende dankt Martin Hartmann für sein hohes Engagement als Webmaster der ANKA.

Nicht zuletzt die Entwicklung um das Personenstandsrechtsreformgesetz hat dazu beigetragen, den Newsletter einzuführen. Der Vorstand hat Empfehlungen zum Umgang mit den Personenstandsunterlagen erarbeitet und im Oktober 2008 veröffentlicht. Über die unterschiedliche Rechtsauffassung zwischen dem ANKA-Vorstand und der Landesarchivverwaltung haben Gespräche stattgefunden, die letztlich aber nicht zu einer Harmonisierung der Auffassungen geführt haben.

Der Vorsitzende hat im Namen der ANKA den Kolleginnen und Kollegen des Stadtarchivs Köln sein Mitgefühl anlässlich des Einsturzes des Archivs am 03.03.2009 ausgedrückt. In der Zwischenzeit hat der Vorstand einen Aufruf zur Solidarität erarbeitet, der später in der Mitgliederversammlung verabschiedet werden soll.

Claus Ahrens (Stadtarchiv Oldenburg) fragt, welche konkreten Probleme sich in Bezug auf die Personenstandsunterlagen ergeben hätten. Dr. Kreter antwortet, dass das Kernproblem in der Missachtung des Provenienzprinzips liege. Er verweist auf die anstehende Diskussion dieses Themas am letzten Tag der Tagung.

Weitere Nachfragen zum Geschäftsbericht des Vorstandes ergeben sich nicht.

#### **Top 4 Kassenbericht**

Der Schatzmeister Martin Hartmann trägt den Kassenbericht vor. Fragen dazu ergeben sich nicht.

#### **Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer**

Dr. Kleinfeld hat am 20.04.2009 die Kasse geprüft, Frau Dr. Reinhardt war leider verhindert teilzunehmen. Dr. Kleinfeld hat keine Beanstandungen zu vermelden, er dankt dem Schatzmeister Martin Hartmann für seine Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

#### **Top 6 Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung Entlastung erteilt.

#### **Top 7 Haushaltsvoranschlag**

Der Schatzmeister Martin Hartmann trägt gemäß Tischvorlage zum Haushaltsvoranschlag 2009 vor. Der Haushaltsplan wird ohne Aussprache verabschiedet.

#### **Top 8 Bericht aus der BKK**

Über die Sitzung der BKK kann nicht berichtet werden, da diese erst am 27./28.04.2009 tagt.

#### **Top 9 Bericht der ANN-Redaktion**

Frau Dr. Kehne berichtet aus der Arbeit der Redaktion der ANN. Inhaltlich teilt sich die Redaktionsarbeit im Wesentlichen in zwei Hälften. Die eine Hälfte besteht aus der Tagungsdokumentation, die andere aus Beiträgen zum Archivwesen. In diesem Zusammenhang appelliert Frau Dr. Kehne an die Mitglieder der ANKA, eigene Beiträge zur Veröffentlichung in den ANN anzubieten. Sie dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit mit der Redaktion.

#### **Top 10 Neue Mitglieder stellen sich vor**

Als neue Mitglieder der ANKA stellen sich vor:

- Horst Berner, der seit dem 01.03.2008 ehrenamtlich das Samtgemeindearchiv Meinersen übernommen hat. Er bittet die Kolleginnen und Kollegen der ANKA um Unterstützung und berichtet positiv über erste Anfangserfahrungen. Er nutzt Publikationsmöglichkeiten in der örtlichen Zeitung und will auch Veranstaltungen für Heimatforscher anbieten.

- Hans Heinrich Heckmann, der ehrenamtlich als ehemaliger Kommunalbediensteter das Stadtarchiv Schüttdorf führt. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die städtische Nach-kriegsüberlieferung zu sichern, da das "alte Archiv" der Stadt im Krieg zerstört wurde.

### TOP 11 Ort, Zeit und Themen künftiger Tagungen

Im Namen des Landkreises Osterholz lädt Gabriele Jannowitz-Heumann die ANKA für 2010 (26./27.04.) nach Osterholz ein. Für 2011 kündigt Dr. Steinführer aus Anlass von "150 Jahre Stadtarchiv und Stadtbibliothek Braunschweig" eine Einladung nach Braunschweig an. Aus Anlass von "50 Jahre Stadt Langenhagen" hat die Stadt eine Einladung für 2012 annonciert. An Themenwünsche werden aus der Versammlung genannt: Erfahrungen mit dem Personenstandsreformgesetz; "Zertifizierung von Archiven" (vergleichbar dem Zertifizierungsprozess der Museen); Quellen zur Franzosenzeit in niedersächsischen Kommunalarchiven; Erfahrungen mit 10 Jahren FAMI-Ausbildung; Langzeitarchivierung bei DMS; Erfahrungen mit Farbmikrofilmen; Quelleneditionen; Sicherheit- und Katastrophenschutz als Nachbereitung der Kölner Katastrophe.

Dr. Schütz berichtet, dass im Berufsbildungsausschuss ein Projekt zur Nachqualifizierung mit Abschluss als FAMI entwickelt worden ist. Erfahrungen liegen aus dem Bibliotheksbereich vor, in dem ein 1 ½-jähriger Lehrgang angeboten worden ist. Der Lehrgang umfasst 600 Unterrichtsstunden, die Kosten von 1.600,- € tragen bislang die Teilnehmer. Die Diskussion, auch im Archivbereich solche Nachqualifizierungslehrgänge anzubieten, ist noch nicht abgeschlossen, vor allem wird der Bedarf angezweifelt. In Hessen gibt es Erfahrungen mit 6-monatigen Kurzlehrgängen, in Berlin dauern diese 24 Monate.

### TOP 12 Verschiedenes

Der Vorsitzende trägt den Entwurf eines Aufrufs zur Kölner Archivkatastrophe vor. Aus der Versammlung heraus wird spontan der Antrag gestellt, 1.000 € für Restaurierungsarbeiten aus der Vereinskasse der ANKA zur Verfügung zu stellen. Dieses wird einstimmig beschlossen. Für den Text ergeben sich folgende Änderungsvorschläge: statt "zweier Jugendlicher" soll es heißen "zwei junge Männer" und es soll deutlich werden, dass das Archiv nicht aus sich heraus eingestürzt ist, sondern dafür der U-Bahn-Bau ursächlich war.

Dr. Kreter berichtet über Erfahrungen von Mitarbeiterinnen, die an der Bergungs- und Sichtungaktion in Köln teilgenommen haben. Im Zweischichtbetrieb werden die von Feuerwehr und THW an der Einsturzstelle geborgenen Materialien an geheim gehaltenem Ort gesichtet und in Restaurierungsklassen vorläufig zur weiteren Bearbeitung eingeteilt. Der Text des Aufrufs wird mit dem Hinweis, die Änderungsvorschläge der Mitgliederversammlung einzuarbeiten, bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. Der Text soll auf der Homepage der ANKA und im Newsletter veröffentlicht werden. Er soll darüber hinaus weiteren Stellen, dem "Archivar", dem Städte- und Gemeindebund, der BKK und dem VDA mitgeteilt werden. Es wird darüber hinaus vorgeschlagen, den Text auch über Nachrichten-agenturen zu verbreiten.

Mit Dank an die Mitglieder schließt Dr. Kreter die Mitgliederversammlung um 10:05 Uhr.

gez. Schüpp (Schriftführer)